

Honorarverhandlungen in Nordrhein gescheitert

Der Vorstand der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein (KVNo) hat im Einvernehmen mit der Vertreterversammlung die Honorarverhandlungen für das Jahr 2009 für gescheitert erklärt. Der Gang zum Schiedsamt ist die notwendige Folge. In einer Resolution kritisierte die Vertreterversammlung der KVNo das Bundesgesundheitsministerium (BMG). Man fühle sich „auf das Ärgste getäuscht“. Statt der vom BMG behaupteten kräftigen Erhöhung der Honorare für die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte sei eine Verschlechterung der Honorarsituation und damit der Versorgung nicht auszuschließen. Weitere Informationen: www.kvno.de

KVNo/RhÄ

Gegen „Schmalspur-Medizinstudium“

Die Spitzenvertretungen der deutschen und französischen Ärzteschaft haben davor gewarnt, das zwei-stufige Bachelor-Master-System auch in der medizinischen Ausbildung anzuwenden. „Wir haben die große Sorge, dass die Einführung von Bachelor- und Master-Abschlüssen im Medizinstudium zu erheblichen Qualitätseinbußen in der Patientenversorgung führt“, erklärten übereinstimmend der Präsident der Bundesärztekammer, Professor Dr. Jörg-Dietrich Hoppe, und der Präsident des französischen Conseil National de l'Ordre des Médecins, Dr. Michel Legmann, anlässlich der Konsultationen beider Spitzenorganisationen im November in Berlin.

Bürgergarde blau-gold

Ratsherren Unkel

Dä Blötschkopp
(Marc Metzger)

Müllemer Jung

Jan von Werth

Die Labbese

Bläck Fööss

Klaus & Willi

Die Rednerschule
(Martin Schopps)

Ne Bergische Jung
(Willibert Pauels)

Medizinersitzung 2009

in der Flora, Köln-Riehl
am Mittwoch, dem 11. Februar 2009

Beginn: 19.11 Uhr

Karten: € 35,-

Kartenbestellung beim Festausschuss Medizinerball e.V.

Frau Leowald, Telefon 0170/8166625
oder E-Mail: sitzung@festausschuss-medizinerball.de
Bestellformular auf: www.festausschuss-medizinerball.de

Frau Bourass, Telefon 0221/720905
Praxis Dr. Wameling, Telefon 0176/50492988

Der Medizinerball 2009 findet am Karnevalsfreitag, 20.2.2009, im Gürzenich Köln statt.

430 Euro für neue Kartenlesegeräte

Nordrheinische Vertragsärztinnen und -ärzte bekommen von der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) Nordrhein einen Zuschuss von 430 Euro für den Kauf eines stationären Lesegerätes, das die Versichertendaten der elektronischen Gesundheitskarte (eGK) verarbeiten kann. Dazu treten weitere 215 Euro als Installationspauschale und 375 Euro für ein mobiles Lesegerät. Darauf einigte sich kürzlich die Kassenärztliche Bundesvereinigung mit dem GKV-Spitzenverband. Für Kliniken bewegt sich die Pauschale für stationäre Lesegeräte in ähnlicher Höhe. Die Installationspauschale fällt etwas niedriger aus.

Damit sind die Voraussetzungen für den Start der eGK in Nordrhein geschaffen (siehe dazu auch *Rheinisches Ärzteblatt, Ausgabe 10/2008, S. 17*). Noch 2008 sollen die ersten Lesegeräte in Praxen installiert werden, die die neuen und die alten Versichertenkarten einlesen können. „Wir liegen damit voll in unserer Planung“, sagte der Vorsitzende der KV Nordrhein, Dr. Leonhard Hansen. Die meisten Vertragsärzte, Psychologischen Psychotherapeuten, Zahnärzte und Krankenhäuser sollen in den ersten beiden Quartalen 2009 die neuen Geräte erhalten.

Weitere Informationen unter www.kvno.de.

bre

Ärztekammer Nordrhein



www.aekno.de

Am 13. September 2008 ist die Verordnung zur Datenmeldung der Teilnahme an Kinderfrüherkennungsuntersuchungen/U-Untersuchungen (U-UntersuchungsteilnahmedatenVO - UTeilnahme DatVO) in Kraft getreten. Sie kann unter www.aekno.de in der Rubrik KammerIntern/KammerArchiv unter der Überschrift „Recht“ als PDF-Dokument heruntergeladen werden. Die Verordnung regelt die Übermittlung der Daten von Teilnehmern der Kinderfrüherkennungsuntersuchungen U5 bis U9 an eine zentrale Stelle beim Landesinstitut für Gesundheit und Arbeit.

Fragen und Anregungen sowie Kritik und Lob zum Internetangebot der Ärztekammer Nordrhein senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse: onlineredaktion@aekno.de.

bre

Mibeg-Institut Medizin sucht Referenten

Das Kölner Mibeg-Institut Medizin sucht Ärztinnen oder Ärzte, die als Dozenten auf Honorarbasis zum Thema Medizinische Terminologie im Rahmen der Fortbildungsseminare „Health Care Management“ und „Klinische Forschung“ ab Anfang kommenden Jahres referieren möchten. Interessenten wenden sich an Mibeg-Institut Medizin, Tel. 0221/33 60 46 10, E-Mail: medizin@mibeg.de, Internet: www.mibeg.de.

Mibeg

Schreiben Sie uns Ihre Meinung

Rheinisches Ärzteblatt - Leserbrief - Tersteegenstr. 9, 40474 Düsseldorf
E-Mail: rheinisches-aerzteblatt@aekno.de
Telefax 0211/4302-1244